



Landwirtschaft und Naturschutz zusammenbringen

Um die Thüringer Landwirtschaft zukunftssicher aufzustellen und unsere Naturschätze zu bewahren, braucht es ein starkes Bündnis und einen kontinuierlichen Dialogprozess.

Dies soll mit dem neuen Bündnisprojekt "Thüringer Netzwerk Landwirtschaft und Naturschutz" umgesetzt werden. Der Thüringer Bauernverband, der BUND Thüringen, der NABU Thüringen sowie der Thüringer Ökoherz setzen ihren im Jahr 2023 begonnenen Dialog fort und gaben bei einer Auftaktveranstaltung im April 2025 den Startschuss für das neue Projekt. Kernziele des Projekts sind die Entwick-

lung gemeinsamer und praxisnaher Lösungsvorschläge für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft und die Förderung der Verbindung zwischen Naturschutz und Landwirtschaft. Dabei sollen gefährdete Arten und Lebensräume der Thüringer Agrarlandschaft wie Feldhamster, Kiebitz, Feldlerche und Rebhuhn erhalten und gefördert werden. Gemeinsame Workshops, Diskussionsrunden, Betriebsbesichtigungen und Gespräche mit Expertinnen und Experten sollen den Austausch über Naturschutz- und Landwirtschaftsthemen ermöglichen und Maßnahmen anstoßen, um die biologische Vielfalt in der Thüringer Kulturlandschaft zu unterstützen. Die Arbeit des Netzwerks stützt sich dabei vor allem auf eine vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten geförderte Studie mit dem Titel „Mehr Biodiversität in der Landwirtschaft in Thüringen – Grundlagenstudie“, welche eine Analyse der aktuellen Situation und einen praxistauglichen Maß-

Auftakttreffen des „Thüringer Netzwerks Landwirtschaft und Naturschutz“. V.l.n.r.: Ute Baumbach-Rothbart (Thüringer Ökoherz); Sebastian König (BUND Thüringen); Tilo Kummer, Thüringer Umweltminister; Dr. Klaus Wagner (Thüringer Bauernverband); Marcus Malsch (Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum); Martin Schmidt (NABU Thüringen)

nahmenkatalog erarbeitet.

Die Thüringer Landwirtschaft bewirtschaftet etwa 47 Prozent der Landesfläche und trägt damit eine zentrale Verantwortung für den Erhalt von Natur und Landschaft. Gleichzeitig steht sie vor enormen Herausforderungen wie Preisschwankungen, Klimawandel und globalen Konflikten. Das Projekt möchte deshalb einen Dialog auf Augenhöhe zwischen Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden etablieren, um einen ausgewogenen Weg zwischen ökologisch wertvoller und wirtschaftlich tragfähiger Landwirtschaft zu finden. Das Netzwerkprojekt wird mit Kofinanzierung der Europäischen Union und des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum durchgeführt und läuft von Januar 2025 bis Frühjahr 2027.



Mehr zum Thema

www.bund-thueringen.de/netzwerk-landwirtschaft-naturschutz

LUCHSAUSWILDERUNG

Ionel streift durch den Thüringer Wald

Am 10. April hat das Projektteam von "Luchs Thüringen – Europas Luchse vernetzen" einen weiteren Luchs erfolgreich in die Wildnis des Thüringer Waldes entlassen.

Ionel ist damit der fünfte Luchs, der seit Beginn des Projektes 2024 im Thüringer Wald ausgewildert wurde. Der männliche Luchs verstärkt künftig das kleine, aber stetig wachsende Luchsvorkommen in Thüringen und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser faszinierenden Wildtierart in Deutschland. Bis 2027 sollen noch weitere Tiere folgen – mit dem Ziel, eine dauerhafte Population aufzubauen, die langfristig die bestehenden Vorkommen im Bayerischen Wald und im Harz miteinander verbindet. Ionel stammt aus Rumänien, wo es Projektpartnern in der Region Suceava in der Nähe des Karpatendorfes Brosteni gelungen ist, ihn behutsam in einer Kastenfalle zu fangen. Noch vor Ort wurde der Luchs tierärztlich untersucht, und anschließend in ein Quarantäne-Gehege überführt. Am 3. April traf Ionel im Thüringer Wald ein und bezog das dortige Auswilderungsgehege. Hier hatte er Zeit, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Im

Thüringer Wald wird Ionel vielleicht schon bald auf seine Artgenossen treffen. Frieda und Viorel wurden im Mai 2024 ausgewildert, Vreni und Kilian folgten im August 2024. Die Daten ihrer Halsbandsender – die die Tiere nicht stören und nach einem Jahr automatisch abfallen – zeigen dem Projektteam regelmä-

ßig an, wo sich die Tiere aufhalten. So konnte das Projektteam auch schon sehen, dass sich Frieda und Kilian während der Paarungszeit naher gekommen sind eine zeitlang gemeinsam durch den Wald streiften. Das lässt auf den erwünschten Nachwuchs hoffen!

Das Projekt "Luchs Thüringen – Europas Luchse vernetzen" wird im Programm "Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft" (ENL) des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten (TMUENF) umgesetzt und läuft bis Ende August 2027.



Mehr zum Thema

www.luchs-thueringen.de

NATURERBE-GIPSKARST.DE

Neue Gipskarst-Webseite

Alle Interessierten können sich seit Februar auf der neuen Webseite www.naturerbe-gipskarst.de über die Naturwunder und seltenen Lebensgemeinschaften der einmaligen Gipskarstlandschaft im Südharz informieren. Die Webseite gibt außerdem

Auskunft über die Gefahren durch den Gipsabbau sowie über alternative Baustoffe.

Viele Bilder und interaktive 360-Grad-Panoramen ermöglichen, den Gipskarst online zu entdecken. Die Webseite bündelt damit eine große Fülle an Informationen an einem Ort und stellt ein bisher einmaliges Angebot und Nutzererlebnis dar. Erstellt wurde sie

im Rahmen des von der Deutschen Postcode Lotterie geförderten Projekts "Netzwerke für den Gipskarst". Der Südharzer Gipskarst erstreckt sich über die drei Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und ist mit seinem dichten Buchenwald auf Gips weltweit einmalig. Dieser ist jedoch durch den großflächigen Abbau von Naturgips auf 1.000 Hektar Fläche bereits stark beschädigt.



Mehr zum Thema

www.naturerbe-gipskarst.de

ERFOLG FÜR DEN NATURSCHUTZ

Neues Zuhause für Amphibien

Einen tollen Erfolg für den Naturschutz konnten wir kürzlich bei Trusetal im Thüringer Wald vermelden! In einem 2017 angelegten Stillgewässer konnte im Frühjahr 2025 erstmals der Kammmolch nachgewiesen werden.

Das Projekt mit dem Titel "Tümpel für den Froschkönig und weitere Amphibienarten in Thüringen" wurde von 2016 bis 2019 durchgeführt und von der Europäischen Union und dem Freistaat Thüringen im Programm "Entwicklung von Natur und Landschaft" gefördert. Und es war schnell erfolgreich: Auf dem ehemaligen Haldengelände bei Trusetal wurden bereits im ersten Jahr Kreuzkröten festgestellt, im zweiten Jahr Berg- und Fadenmolch, Grasfrosch und Erdkröte. Zusätzlich konnten im Frühjahr 2019 zwei rufende Geburtshelferkröten verhört werden.

Mit dem aktuellen Nachweis des Kammmolches konnte nun dokumentiert werden, dass dort inzwischen alle vier heimischen Molcharten einen neuen Lebensraum gefunden haben!



GRÜNES BAND

Sommerversammlungen

Drei spannende Veranstaltungen am Grünen Band locken in diesem Sommer Jung & Alt vor die Tür. Vom 12. bis 15. Juni 2025 findet die jährliche Jugendleiter*innenschulung statt. Sie richtet sich vor allem an künftige Jugendleiter*innen, die planen, selbst mit Gruppen ans Grüne Band zu gehen und dabei Spuren der Geschichte und der Natur zu entdecken.

Vom 13. bis 20. Juli begeben wir uns mit unserem Youth Camp zum Grünen Band in Slowenien und Ungarn. Gemeinsam mit jungen Menschen aus verschiedenen Ländern erkunden wir die beeindruckende Landschaft, entdecken bedrohte Arten und setzen uns in spannenden Workshops, Exkursionen und im Austausch mit Expert*innen mit der historischen und politischen Bedeutung des Grünen Bandes auseinander. Für beide Veranstaltungen ist die Teilnahme für Personen bis 27 Jahre kostenlos.



Foto: Karin Kroyer

Vom 2. bis 9. August findet unser inzwischen traditionelles Workcamp in Titschendorf statt. Gemeinsam mit vielen Freiwilligen mähen wir artenreiche Bergwiesen im Pfaffengrund bei Rodacherbrunn und sprechen mit Zeitzeug*innen über die Geschichte. Die Unterkunft und Verpflegung sind für die Teilnehmenden kostenlos.



Alle Termine

www.bund-thueringen.de/termine/gruenes-band

UMFRAGE

Deutschlandticket soll bleiben

Eine aktuell vom Umfrageinstitut Civey durchgeführte repräsentative Befragung zeigt: Die Mehrheit der Thüringerinnen und Thüringer spricht sich für einen langfristigen Erhalt des Deutschlandtickets aus. So halten 89,4 % der Befragten eine Fortführung für wichtig. Eine Einstellung des Deutschlandtickets würde laut der Mehrheit der Befragten zu steigenden Mobilitätskosten führen. 38,4 % sagen, dass sie vermehrt auf den PKW umsteigen würden – ein klimapolitischer Rückschritt. Mehr als 25 % der Befragten würden ihre Fahrten reduzieren und wären damit in ihrer Mobilität eingeschränkt. Kritisiert wird von den Befragten die mangelnde Anbindung an den ÖPNV, vor allem in ländlichen Regionen, sowie die oftmals geringe Taktung der Verbindungen.

Das Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende, dem auch der BUND Thüringen angehört, fordert deshalb eine langfristige Finanzierung und Preisstabilität des Deutschlandtickets auch über 2026 hinaus. Zudem hält das Bündnis die Einführung eines günstigsten 29-Euro-Tickets für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre für dringend notwendig. Zu den weiteren Forderungen gehört die Einführung eines bundesweiten Sozialtickets, um einkommensschwachen Menschen bezahlbare Mobilität zu garantieren sowie die Verbesserung der Arbeits- und Einkommensbedingungen für Fachkräfte.



Ergebnisse der Umfrage

app.civey.com/dashboards/studie-deutschlandticket-21592

WILDKATZE

Problem Hybridisierung

Die streng geschützte Europäische Wildkatze kehrt langsam in Deutschlands Wälder zurück. Doch eine unscheinbare Gefahr aus unserer unmittelbaren Umgebung bedroht diese geschützte Wildtierart: die Hauskatze. Unkastrierte Freigänger können sich mit Wildkatzen verpaaren, was zu einer Vermischung beider Arten führen kann. Die sogenannte Hybridisierung kann langfristig die genetische Eigenständigkeit der Wildkatze gefährden. Wichtige Anpassungen der Wildkatze an ihren Lebensraum drohen verloren zu gehen. Zudem können Hauskatzen Krankheiten übertragen, die oft für Wildkatzen tödlich sind.

Ein weiteres Problem ist die Verwechslung von Wildkatzenjungtieren mit vermeintlich ausgesetzten Hauskatzen. Immer wieder nehmen Menschen die kleinen Wildkatzen aus dem Wald mit, in dem Glauben, sie retten ein hilfloses Haustier. Doch Wildkatzen sind keine ausgesetzten Kätzchen. Sie werden von ihrer Mutter oft nur kurz zurückgelassen, während sie auf Nahrungssuche ist. Diese unbeabsichtigten Entnahmen können den Tod der

Jungtiere zur Folge haben und sind zudem gesetzlich verboten. Alle Menschen, die Katzen halten, können zum Schutz der Wildkatze beitragen.

Der wichtigste Schritt ist, Freigängerkatzen kastrieren zu lassen. So verhindern Haustierhalter die Vermischung von Haus- mit Wildkatzen und vermeiden gleichzeitig, dass noch mehr verwilderte Katzen unter elenden Bedingungen leben müssen. Darüber hinaus ist Aufklärung entscheidend, um die Verwechslung von Wild- und Hauskatzen zu vermeiden. Für einen langfristigen Schutz braucht es außerdem eine Ausweitung der Wildkatzenlebensräume. In großflächigen wilden Waldgebieten kommt bisher kaum Hybridisierung vor.



Foto: Maik Elbers



Mehr zum Thema

www.bund-thueringen.de/wildkatze



MACH MIT BEIM NATURTAGEBUCH-WETTBEWERB!

Draußen gibt es unendlich viel zu entdecken – und du kannst dabei sein! Ab diesem Jahr veranstaltet die BUNDjugend Thüringen den Naturtagebuch-Wettbewerb. Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sind eingeladen, ihren eigenen Forschungsplatz in der Natur zu erkunden und ihre Beobachtungen kreativ zu dokumentieren. Egal ob du gerne schreibst, malst, fotografierst oder sammelst – in deinem Naturtagebuch ist alles erlaubt! Du kannst Tiere beobachten, Pflanzen pressen, Wet-

terdaten notieren oder sogar einen kleinen Film drehen. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Mit dabei ist Manfred Mistkäfer, ein echter Naturforscher und das Maskottchen des Wettbewerbs. Er ist gespannt darauf, was du entdeckst und kann es kaum erwarten, in eure Naturtagebücher zu schauen! Und das Beste? Dein fertiges Naturtagebuch kannst du bis zum 31. Oktober bei der BUNDjugend Thüringeneinreichen und damit am Wettbewerb teilnehmen.

Alle eingereichten Werke werden gewürdigt – mit kleinen Preisen, besonderen Erwähnungen oder einer Ausstellung der schönsten Tagebücher. Also schnapp dir ein Notizbuch, geh raus in die Natur und werde selbst zur Forscherin oder zum Forscher! Mehr Infos findest du auf unserer Website. Wir freuen uns auf dein Naturtagebuch!



KLEINE TATEN – GROSSE WIRKUNG: DEINE KLIMASCHUTZAKTION 2025!

Du hast eine Idee, wie du Natur und Klima schützen kannst? Dann leg los und werde Teil unserer neuen Aktion Kleine Taten – große Wirkung! Die BUNDjugend Thüringen sucht kreative Klima- und Naturschutzprojekte, die zeigen, dass jede*r etwas bewegen kann. Egal ob du einen alten Stuhl upcycelst, Bäume pflanzt, einen Kleidertausch organisierst oder dir etwas ganz Eigenes überlegst – wir wollen deine Aktion sehen! Schick uns ein Foto oder Video, und wir

teilen es auf unserem Instagram-Kanal, um andere zu inspirieren. So wie beim Naturtagebuch geht es auch hier darum, mit offenen Augen die Umwelt wahrzunehmen – und aktiv zu werden! Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz – und du bist dabei! Mach mit und zeig, wie aus kleinen Taten eine große Wirkung wird. Mehr Infos gib't's auf unserer Website oder direkt bei uns in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf eure kreativen Ideen!

TERMINE	
13.-20.7.	Youth Camp in Ungarn/ Slowenien am Europäischen Grünen Band (für Menschen von 18-26 Jahren); Teilnahme kostenlos
26.-29.7.	Wildkatzencamp für Kinder von 10-13 Jahren im Nationalpark Hainich; Kosten: 60 Euro/30 Euro ermäßigt
31.7.-2.8.	Wildkatzencamp für Kinder von 8-10 Jahren im Nationalpark Hainich; Kosten: 45 Euro/20 Euro ermäßigt
5.-7.8.	Feriencamp des BUND Schmalkalden-Meinungen in Untermaßfeld; Anmeldung und Kosteninfo: bund-meinungen@bund.net
5.-7.9.	Bushcraft-Camp für Familien und Personen ab 16 Jahren in Meinungen; solidarischer Kostenbeitrag

JETZT ENTDECKEN: DIE STREUOBSTWIESEN-ENTDECKERBOX!

Auf der Streuobstwiese des BUND Erfurt gibt es jetzt noch mehr zu erforschen! Die neue Streuobstwiesen-Entdeckerbox – ein Projekt der BUNDjugend Thüringen – wurde eingeweiht und steht Familien, Gruppen und Neugierigen zur Verfügung. Mit Bestimmungsmaterial, Werkzeugen und Rätseln lädt sie dazu ein, die faszinierende Natur hautnah zu erleben. Das Projekt wurde mit Unterstützung der Irmgard und Michael Abs Stiftung gefördert.



Jetzt anmelden und losforschen!

www.bundjugend-thueringen.de/projekte/entdeckerbox-streuobstwiese

MEHR INFOS & KONTAKT
www.bundjugend-thueringen.de, E-Mail: bundjugend.thueringen@bund.net, Tel. 0361/5550344

[instagram.com/bundth](https://www.instagram.com/bundth)
[facebook.com/bundth](https://www.facebook.com/bundth)
bund-thueringen.de/newsletter

IMPRESSUM
 Herausgeber: BUND Thüringen, ViSdP: Robert Bednarsky
 Redaktion: Anne Werner
 Satz: Anne Werner
 An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt: Kathleen Ehrlich, Anita Giermann, Thomas Wey
 Spendenkonto: BUND Thüringen e.V., Sparkasse Mittelthüringen, IBAN: DE93 8205 1000 0130 0937 93, BIC: HELADEF1WEM